

Pressemitteilung

19. März 2021

Wasser trinken – gut für die Umwelt

Am 22. März ist Weltwassertag: Leitungswasser spart Geld und schont das Klima – die Stadtwerke Landsberg liefern hochqualitatives Trinkwasser in Haushalte und Refill-Stationen

Landsberg am Lech. Was ist Wasser wert? Eine Frage, die sich nicht mit einer Zahl beantworten lässt. Denn es ist die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Gleichzeitig ist Wasser nur begrenzt verfügbar, es ist eine Ressource, die es zu schätzen und schützen gilt. In Landsberg entnehmen rund 29.500 Bürgerinnen und Bürger jährlich etwa 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser aus dem Leitungsnetz der Stadtwerke. Es ist Trinkwasser, unser wichtigstes Lebensmittel. „Dass dieses in ausreichender Menge stets zur Verfügung steht, ist Teil der Daseinsvorsorge, die wir als kommunales Unternehmen verantworten“, sagt Gerald Nübel, technischer Vorstand der Stadtwerke Landsberg KU, anlässlich des Weltwassertags am 22. März mit dem Motto: „Wasser wertschätzen“. Doch die Stadtwerke Landsberg tun noch mehr: Sie stellen das kühle Nass zusätzlich kostenfrei an einer Refill-Station im Kundencenter bereit. Denn: Wer Leitungswasser trinkt, schont die Umwelt und spart Geld. Denn Trinkwasser muss nicht aufwendig verpackt und transportiert werden. Das belegt eine Studie des Berliner Audit-Unternehmens GUTcert im Auftrag von a tip:tap e.V. Demnach spart ein Liter Leitungswasser im Vergleich zu Wasser in der Flasche 202,74 Gramm des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO₂). Das Umweltbundesamt hat ausgerechnet, wenn alle Deutschen ausschließlich Leitungswasser trinken würden, könnten insgesamt drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Im Vergleich: Das entspricht etwa 1,5 Mal des CO₂-Ausstosses beim innerdeutschen Flugverkehr innerhalb eines Jahres!

Lebensmittel Nummer eins

Der Versorger beliefert die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Landsberg am Lech sowie den Zweckverband der Oberen Singold Gruppe und den Ortsteil Holzhausen in Igling mit Wasser und hat einige Notverbände mit Gemeinden und Zweckverbänden in der Region. Dafür unterhalten die Stadtwerke ein rund 180 km langes Hauptleitungsnetz. Zusätzlich sorgen zwei Brunnenanlagen, zwei Quellfassungen und fünf Hochbehälter für die stetige und sichere Versorgung rund um die Uhr und zu jeder Jahreszeit. „Die tägliche Nutzung von Wasser ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Wir kümmern uns um die Wassergewinnung und -verteilung sowie um die stets einwandfreie Qualität“, sagt Gerald Nübel. In der Wasserbilanz stehen Niederschlag und Zufluss als „Einnahmen“ eines Wassergebietes, Abfluss und Verdunstung als „Ausgaben“ gegenüber. Im Jahr 2018 betrug die Wasserbilanz in Landsberg 31,6 mm. Im Mittel der letzten Jahre ergab die Wasserbilanz rund 225 mm. Auch wenn trockene Sommer wie zuletzt 2018 niedrigere Grundwasserpegel verursachen, sichern die Stadtwerke Landsberg die Wasserversorgung. „Dafür stellen wir uns noch breiter auf und bauen einen neuen Brunnen, der 2022 fertig sein soll“, erklärt er. Doch die Stadtwerke tun noch mehr für den natürlichen Wasserkreislauf: Auch für das Abwasser übernehmen sie Verantwortung: mit der kommunalen

„Für mich und
meine Stadt“



STADTWERKE
LANDSBERG

Kläranlage, an die insgesamt rund 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner angeschlossen sind. Dort werden jährlich rund 4,2 Millionen Kubikmeter Wasser so aufbereitet, dass das benutzte Wasser gereinigt wieder in die Natur entlassen werden kann. „Das ist ein wichtiger Beitrag für die Ressource, denn wir können sie nicht mehr“, unterstreicht er.



Es fließt: Die Stadtwerke Landsberg sichern die Wasserversorgung – wie hier mit dem Hochbehälter Pitzling. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)

Ansprechpartnerin für die Presse:

Pia Wiedenbruch

trunit Pressewerk GmbH

Telefon 08191 9478-179

pr@stw-landsberg.de

www.stw-landsberg.de